

MARIA ANNA REICHSFREIIN VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREIT-  
KOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG  
SALZBURG, 20. SEPTEMBER 1802

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1354]

Salzburg den 20ten  
7<sup>ber</sup> 1802.

5           Hochedlgebohrn!  
              Hochschätzbahrester Herr!

Ich habe bereits die 10 Heft <sup>1</sup> den Eigenthümer übergeben, und die 29 fl: 42x dafür  
empfangen, auch solche wieder auf meine Rechnung gesetzt, und wünschte nun bald  
10 das abgängige 1te Heft zu bekommen, um solches bald zu übergeben.

Mit nächsten Müncher Postwagen werde ich Ihnen die *vesper* und das *Magnificat* von  
meinen Brudern auch 2 Messen von Joseph und eine von Michael Haidn überschicken,  
die zwey unterschriebenen *Conti* <sup>2</sup> von Hr: *Capelmeister*, und meine vollkomene be-  
rechnung <sup>3</sup> von den noch in Händen habenden Rest *per* 15 fl: 8 x und der empfangenen  
15 28 fl 21 x folgen auch mit. Sie sehen hieraus, daß die Meß von Michael Haydn auf neue  
Rechnung gehet.

Ich trug den Kopisten mit aller Schärfe auf, ja alles *correct* zu *copiren*, gut wäre es frey-  
lich wenn Sie die Sachen ehevor Sie solche drücken, probieren liessen. ich wünsche  
von Herzen daß Sie zufrieden seyn können. Nun bitte zu melden, ob ich auch wohl  
20 alle Messen, so ich bekommen kann von Joseph und Michael Haydn abschreiben darf  
lassen? – solche in *partitur* setzen zu lassen, wird hart seyn können, da die *sparten* da-  
von nicht da sind, und von dem abgeschrieben zusammen setzen, eine schwere Arbeit  
für den Kopisten ist, da den augenblick Fehler können gemacht werden und man muß  
dan auch den Bogen um vielles teurer bezahlen, wollen Sie es aber doch in *partitur* ge-  
25 setzt haben, so schreiben Sie mir es bald, wenn ich wüsste daß Hr: Michael Haydn  
nicht zu viel verlangte, so sprechete ich ihm um die Sparten an, doch ich weis nicht  
auf wie viel *douceur* <sup>4</sup> Sie sich einlassen. – so aber können Sie solche abgeschriebener  
ohne *Douceur* zu geben, bekommen.

Es wird mir sehr angenehm seyn, wenn ich wieder durch Ihre Güte etwas Neues von  
30 den Werken meines Bruders erhalte, ich wünschte nur, daß meine Mühe so ich mir ge-  
be, noch einige Ihnen unbekannte *Compositionen* meines Bruders mitzutheilen nicht  
fruchtloß wäre, Hr: *Capelmeister* sagte mir zwar, er wird nächsten eine Messe von mei-  
nen Brudern von Wien erhalten, mir das Anfangs Thema davon geben um es Ihnen  
zu überschicken, diese können Sie also dann in Abschrift bekommen. vielleicht bin  
35 ich doch mit der Zeit so glücklich Ihnen mit Mittheilung einiger Neuen *compositionen*

---

<sup>1</sup> Hefte der Klaviersachen der *Oeuvres complètes de Wolfgang Amadeus Mozart*.

<sup>2</sup> nicht erhalten

<sup>3</sup> nicht erhalten

<sup>4</sup> frz., Süßigkeit; Trinkgeld

bezeugen zu können, daß ich mit wahrer Hochachtung bin

Ihre

Dienstbereitwilligste

M: A: Freÿin von Berchtold zu

Sonnenburg manu propria

40

Werden Sie mirs vergeben, wenn ich Sie um etwas ersuche? Wie ich das 10te Heft <sup>5</sup> so Sie mir zu schicken die Güte hatten überspielte, so fand ich daß in der 4<sup>ten</sup> Sonaten <sup>6</sup> das letzte Blatt beÿm letzten *allegretto* fehlte beÿ N<sup>o</sup>: 68. hört der 10te mitten im letzten <sup>45</sup> *allegretto* auf haben Sie doch die Gefähligkeit, mir dieß fehlende Blatt zu schicken, daß ich doch auch dieses vollkommen ganz besitze.

45

Erlauben Sie mir auch eine Frage? Das 11te Heft <sup>7</sup> bestehet in 5 Sonaten und 2 *variati- ons*, diese Sonaten hat mein Bruder in *paris* gemacht und sind deren 6 Sonaten in *paris* gestochen, warum liessen Sie doch die erste davon <sup>8</sup> wek – – und druckten *variations* <sup>50</sup> dazu? – so wären doch alle 6 Sonates beÿsammen gewesen – da doch nur jede Sonate 2 Stück hat, und die 6 Sonates die er in Wien gemacht und jede Sonates 3 Stück hat, haben Sie schon beÿsammen in 4ten Heft <sup>9</sup>. – Verzeihen Sie mir diese Frage? – –

[Adresse, Seite 4:]

55

*A Monsieur*

*Monsieur Breitkopf et*

*Haertel.*

*à*

*Leipzig*

60

*$\frac{1}{2}$ fco Nbg*

<sup>5</sup>Das 10. Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complètes* enthält die Klaviertrios KV 502, 548, 542 und KV 564.

<sup>6</sup>In der Ausgabe der *Oeuvres complètes* ist das Trio KV 564 als „Sonata IV“ bezeichnet.

<sup>7</sup>Das 11. Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complètes* enthält 5 Sonaten für Violine und Klavier KV 305, 303, 306, 304 und KV 302 sowie die beiden Variationen KV 359 und KV 360.

<sup>8</sup>Die erste der sechs 1778 in Paris als op. 1 publizierten Sonaten für Violine und Klavier ist die Sonate in G KV 301. Sie erschien im Rahmen der *Oeuvres complètes* im Heft 13 der Klaviersachen.

<sup>9</sup>Die sechs Violinsonaten KV 296 und KV 376–380, 1781 als op. 2 in Wien bei Artaria publiziert, waren im 4. Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complètes* 1799 erschienen.